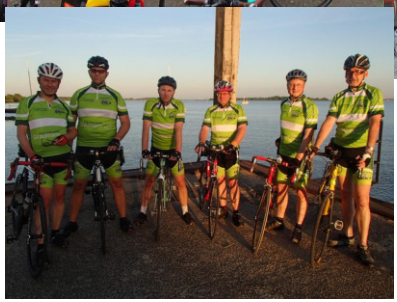
Ein Rückblick auf die Saison 2018

Jahrgang 37
Ausgabe 2
Oktober 2018

FAHRRADGRUPPE RÜCKENWIND

Rückenwind von Vorn



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 2
Berichte der Rüwi-Classics	Seite 3 - 4
Berichte der Rüwi-Kids	Seite 5 - 7
Touren und Termine	Seite 8
Jahreshauptversammlung	Seite 9
Berichte der Renn-Rüwis	Seite 10-11
Berichte der Touren-Rüwis	Seite 11-14
Stadtradeln	Seite 15
Aufruf für unser Museum	Seite 16
Impressum	Seite 16

Grußwort

Hallo an alle Mitglieder der Fahrradgruppe Rückenwind!

Die diesjährige Fahrradsaison 2018 wurde durch die vielen Sonnenstunden perfekt unterstützt und so können wir alle auf die Berichte der Teilnehmer unserer vielen Touren, sowohl in dieser Ausgabe der **Rückenwind von Vorn** als auch auf der Jahreshauptversammlung am 15.11.2018 gespannt sein (siehe auch zugehörige Einladung in dieser Ausgabe).

Aber nicht nur das Fahrradfahren und die Touren waren in diesem Jahr ein Thema im Vorstand.
Die neue Datenschutzgrundverordnung – kurz DSGVO – hat auch Rückenwind erreicht und so müssen an unserer Homepage einige Stellschrauben gedreht werden, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Ein weiterer, aktueller Themenpunkt ist die Zukunft des Rückenwindmuseums, zu dem Ihr in dieser Ausgabe Näheres erfahrt. Aber auch auf der Jahreshauptversammlung wird es ein wichtiger Punkt sein.

Das Thema Jugendarbeit treibt uns schon lange um. Es ist und bleibt wichtig, Jugendliche für das Radfahren und auch für unsere Gemeinschaft zu begeistern. Daher wollen wir im kommenden Jahr die Fahrradgruppe Rückenwind stärker bei öffentlichen Veranstaltungen präsentieren, um mit unserer Begeisterung anzustecken und junge Mitglieder zu gewinnen. Vielleicht gibt es ja den einen oder anderen Begeisterten unter Euch, der Lust hat, als Botschafter für das gepflegte Fahrradfahren aufzutreten?
In diesem Zuge kam die Idee auf, Kleidungsstücke und auch Warnwesten mit dem Rückenwindlogo zu erstellen, gedacht für ein einheitliches Auftreten auf Veranstaltungen oder für Mitglieder, die auf Touren gerne zeigen wollen „Ich bin ein Rückenwindler“. Mit den neuen Warnwesten sollen die Tourenleiter oder auch Mitfahrer (insbesondere Kinder) in Punkto Sicherheit besser ausgerüstet werden. Eine Auswahl an Kleidungsstücken wird auf der Jahreshaupt-versammlung präsentiert. Seid gespannt!
Wir wünschen weiterhin schöne Touren und Erlebnisse mit dem Fahrrad.
Grüße im Namen des Vorstands,
Marco

Alle aktuellen Infos und Termine sind auch auf der Homepage unter www.fahrradgruppe-rueckenwind.de eingetragen.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe "Rückenwind von Vorn" ist der 01. Februar 2019.

Berichte der Rüwi - Classics

Das Rüwi-Classic-Jahr 2018

Obwohl das Wetter in diesem Jahr eigentlich hervorragend war, standen die Touren der Classic-Sparte in Bezug auf das Wetter unter keinem guten Stern. Bei allen durchgeführten Touren war das Wetter schlecht und die Anzahl der Teilnehmer daher geringer als in den letzten Jahren.
Die 1. Mai Tour zum Melkhus in Heede fand zwar statt, wurde aber verkürzt, und wir fuhren mit nur 4 Teilnehmern nach Barmstedt. Bei der dann nachgeholten Tour nach Heede war das Wetter auch nicht viel besser und die Beteiligung daher wieder gering.

Am 10. Juni fand die NORDICA – Ausfahrt für klassische Rennräder statt. Auch für diesen Tag war wieder einmal schlechtes Wetter angesagt, so das sich nur 12 Teilnehmer für die Tour anmeldeten, die dann allerdings auch alle erschienen sind. Ein Teilnehmer war sogar aus Wismar angereist. Die Strecke führte uns über Kl. Nordende – Lander – Seestermühe – Kollmar nach Glückstadt und von dort über Herzhorn – Moorhusen – Altenmoor zurück nach Elmshorn.
Starteten wir in Elmshorn um 10 Uhr noch bei trockenem Wetter, fing es ab Gr. Nordende an zu regnen, der bis zu unserer Rückkehr nach Elmshorn auch nicht wieder aufhörte. In Kollmar legten wir einen kleinen Kaffeestopp ein. In Glückstadt gab es dann Mittagessen und in Elmshorn gingen wir zum Abschluss der Ausfahrt noch einmal Kaffee trinken. Nun konnten wir sogar draußen sitzen, da der Regen kurz nach unserer Ankunft in Elmshorn aufhörte. Der am häufigsten gehörte Satz an diesem Tag war aber: „Ich glaube, da hinten wird es heller“, was sich dann aber leider nie bewahrheitete.

Die Ausfahrt zur Matjeswoche nach Glückstadt litt auch wieder unter geringer Beteiligung, da wieder schlechtes Wetter mit Regen vorhergesagt worden war, der dann auch bei unserer Ankunft in Glückstadt einsetzte.
Eine geplante Klassiker-Ausfahrt mit Rennrädern im Schleswiger Raum, das sogenannte „Nordmark-Rennen“ (Schleswig-Husum-Flensburg-Schleswig) konnte dieses Jahr aus Zeitmangel noch nicht gestartet werden, soll aber im nächsten Jahr nachgeholt werden.
Erfreulicher waren unser im Museum „Räder unter Reet“ durchgeführter "Tag der offenen Tür" sowie die 4 offenen Sonntage von Juni bis September. Wir hatten viele interessierte Besucher und immer schönes Wetter.

Berichte der Rüwi - Classics

Teilnahme am Streuobstwiesenfest

Auch die Teilnahme am diesjährigen Streuobstwiesenfest war ein voller Erfolg, auch wenn uns eine Windbö die Stützen unseres Pavillons zerstörte, die dann notdürftig repariert werden mussten.
Das Bild zeigt unsere "Stand-Mannschaft" vor Ort.
Unser Pavillon mit den ausgestellten Rädern ist auf der Titelseite zu sehen.

Ein Bielefelder Fahrrad mit Elmshorner Geschichte...

Heute möchte ich Euch ein Herrenrad der Marke "Stricker" aus meiner Sammlung vorstellen, welches in unserem Museum "Räder unter Reet" in Horst-Hahnenkamp zu besichtigen ist.
Die Fahrradfabrik E. & P. Stricker existierte von 1926 bis 1969 in Brackwede bei Bielefeld. Im Gegensatz zu den meisten anderen Fahrradproduzenten umging die Firma Stricker den Fahrradhandel, indem sie ihre Produkte direkt über Katalogwerbung vermarktete und die Fahrräder per Bahn oder Post an ihre Kunden auslieferte.

So bestellte 1952 die Elmshorner Kremer-Werft ca. 50 - 60 Fahrräder, die dann kostengünstig an die Belegschaft sowie an befreundete Unternehmen weiterverkauft werden sollten. Die Räder trafen per Waggon am Elmshorner Güterbahnhof ein. Nachdem sie von zwei Mitarbeitern der Werft endmontiert und fahrbereit gemacht worden waren, standen sie nach Feierabend zur Abholung durch die Werft-Belegschaft bereit. Die Mitarbeiter der Werft konnten ihre erworbenen Fahrräder mit dem Arbeitslohn monatsweise verrechnen lassen. Externe Käufer, wie z.B. von der Firma Elektro-Meyn, mussten ihr Fahrrad bei Empfang am Güterbahnhof bar bezahlen.
Als die Angestellten und Arbeiter der Kremer-Werft auf dem Rückweg mit ihren neuen Fahrrädern durch die Königstraße fuhren, sahen sie den Fahradhändler Ketelsen vor seinem Geschäft stehen (heute befindet sich dort Schuh-Kay), der dort lautstark den Radlern gegenüber seinen Unmut über das ihm unter Umständen entgangene Geschäft kund tat. Da Stricker – wie schon oben genannt – seine Fahrräder per Katalog direkt vermarktete und somit den lokalen Fahrradhandel umging, war die Firma bei den Fahrradhändlern ohnehin nicht sehr beliebt. Ketelsen drohte sogar damit, die Kremer-Werft zu verklagen, da seiner Meinung nach eine Werft nicht mit Fahrrädern handeln dürfe. Ob er seine Drohung damals wahr machte, ist nicht bekannt.
Bei dem nun im Museum stehenden Fahrrad handelt es sich um das ehemalige Rad von Johannes Borchert aus Barmstedt, der auf der Kremer-Werft als Schiffbau-Konstrukteur bis zum Konkurs de Werft im Jahre 1976 arbeitete. 2001 bekam ich das bestens erhaltene Stück von ihm geschenkt.

Berichte Rüwi - Kids

3. Geo Caching Tour der Rüwi-Kids

Sahniger Überaschungscache auf der Pferdekoppel

Schon fast wie eine gute Tradition fand auch 2018 wieder eine der beliebten Geo-Caching-Touren der Rüwi-Kids statt.

Erwartungsvolle Gesichter gab es bereits vor dem Start zu sehen.

Jarrit leitete am 03. Juni die dritte Geo-Caching Tour durch das Hainholzer Moor bis nach Ahrenlohe. Die Caches wurden von ihm und seinem Vater Joachim zuvor ausgewählt. Zahlreiche Kids und auch Grosse haben sich an der Suche beteiligt. Und alle waren erfolgreich!

Alle Verstecke wurden gefunden.

Einen besonderen ‘Cache’ gab es auf dem Reiterhof von Sabrina. Hier hatte Sylvie drei in Klein Nordende selbstgemachte Sahnetorten für die hungrigen Radler aufgebaut und diese freudestrahlend empfangen. Diese Überraschung war gelungen und alle Radler haben es sich reichlich gut schmecken lassen.

Ein Blick ins nächste Jahr: Thorsten hat erfahren, dass Jarrit auch für 2019 mit seinem Vater in die Planung für die nächste Tour geht. Also seid gespannt.

Tour „Danmark 2018“

Während der Tour sammelten einige TeilnehmerInnen ihre Eindrücke in Tagebüchern. Im folgenden sind Ausschnitte aus dem Tagebuch von Frauke abgedruckt.

1. Tag (Tagebuch-Seite)S.2-6 : Start in Bullenkuhlen - Heede - Alveslohe - Henstedt-Ulzburg (Lidl Pause) - ehem.Bahnlinie - Mittag im Steinpark -

Berichte Rüwi - Kids

Elbe-Seiten-Kanal - Viele Hügel bis Ratzeburg - im Ratzeburger See geschwommen und gerutscht und Eis gegessen.
2. Tag S.7-11 : Hügellandschaft und Schotterwege - Mittag im Spritzenhaus - über eine Bundesstraßen Baustelle - durch die City von Schwerin zur Jugendherberge am Schweriner See - entlang dem Zoo zum Spielplatz und Sonnenuntergang am See.

3. Tag S.12-13 : Netto Pause - Feldwege Mittag im Hochsitz - nach Güstrow - WM Halbfinale - Werwolf gespielt - Federball - zur City.
4. Tag S.14-18 : über Karow (Störche auf der FFW) - Pölchow - Schwaan (Würstchen und Kartoffelsalat und Eis und Kuchen) - zum Hostel in Rostock - WM Finale (Frankreich-Kroatien) - L`osteria Pizza u.a.
5. Tag S.19-27 : zur Fähre nach Gedser (Falster/Dänemark) - viel Sonne, tolle Wege - nach Maribo (Lolland) zu Hostel - Nudeln und Soße gekocht - zum See-
6. Tag S.28-31 : Frühstück am See mit den Enten - zum Supermarkt - entlang der Schotterbahnlinie nach Rodbyhaven - mit der Fähre nach Puttgarden - zur Jugendherberge nach Burg - zum Strand (Ball gespielt) - Abendessen - Eis in der City - zum Strand (Cocktails und traumhafter Sonnenuntergang).

7. Tag S.32-40 : kurz in die City (Postkarte) - Fehmarnsundbrücke mit viel Wind - Edeka Großenbrode Hähnchen und Pommes) - 1. Platten in Oldenburg - hügelig bis zu Ute Wendt (Heuherberge) - Fußball - Trampolin - Kicker - Tandem - Dino Car-- Ziegen - Ponies - lecker gegrillt am Abend.
8. Tag S.41-46 : neuer Schlauch in Linas Rad - dies und das - zur Jugendherberge nach Dahme - zum Strand - Abschlag - Völkerball - abends zum Hauptstrand.
9. Tag S.47-48 : entlang der Küste über Pelzerhagen - Neuhaus - Mittagspause (mit schwimmen und Volleyball) - Marvin lotste uns zur Jugendherberge Lübeck - Eis in der City.
10. Tag S.48 : Lidl Lübeck - schnell - Marvin fährt vorne - entlang der Straße nach Bad Oldesloe - Pause auf der ehemaligen Bahntrasse - Henstedt Ulzburg zur Eisdiele - rasant nach Bullenkuhlen.

Einige Daten zur Tour: Teilnehmer:
9 Jugendliche (4 M., 5 J.), 2 Erwachsene (Frauke, Mathias),
Fahrstrecke insgesamt ca. 550km, siehe Karte.

Berichte Rüwi - Kids

Rüwi-Kids bei den Wikingern

Auf der Abenteuertour 2018 lernten wir das Leben unserer Vorfahren kennen

Der Donnergott Thor hatte sich gut vorbereitet. Er wog uns in Sicherheit. Bei schönstem Sonnenschein ließ er uns Räder und Gepäck aus Sylvie's Bus ausladen und uns entlang der Kieler Förde zur Kanalfähre nach Holtenau fahren. Mitten auf dem Weg nach Eckernförde kam Thor überraschend als blau-schwarze Wand direkt auf uns zu. Unser Radtross änderte die Richtung, um dem drohenden Unheil auszuweichen. Odin stellte sich Thor entgegen und teilte das Gewitter in dunkle Wolken weit vor und hinter uns. Wir wähnten uns in Sicherheit, dann ein lauter Knall: Hannah's Reifen war geplatzt, und die Wolken kamen bedrohlich nahe.

Raimond führte die meisten von uns in einen trockenen Unterschlupf in einer kleinen Siedlung, während drei hagelschauerfeste Monteure das Rad reparierten. Wie soviele Aktionen auf dieser Tour wurden die Aufgaben gemeinschaftlich gelöst und Stefan freute sich über den guten Zusammenhalt der Gruppe.

Am Freitag ging es von der Jugendherberge in die Kletterpfade des Hochseilgartens Altenhof, nachdem Thorsten gewürfelten Holtseer Landkäse zur Stärkung gereicht hatte. Es gab unterschiedlichste, doch immer spannende Strecken mit Seilbahnen und eine sogar mit einem Fahrrad in luftiger Höhe. Alle Kletterer hatten Wikingerblut und bewiesen echten Mut in den Bäumen.

Stjana war nicht nur eine gute Kletterin, sie fühlte sich am nächsten Tag bei den Wikingern ebenso wohl. In Haithabu sah sie sich an, wie diese vor tausend Jahren gelebt haben. Manch einer hat sich am Feuer eines echten Wikingers Thors Hammer als Amulett aus Zinn gegossen.

In rasender Abfahrt ging es zur Jugendherberge Borgwedel, die direkt an der Schlei liegt. Alle ahnten, genau da müssen wir am nächsten Morgen wieder hoch, denn der Weg endete an unserer Unterkunft. Und nach der stärkenden Nudelparty am Abend und allen wiedergefundenen Zimmerschlüsseln am Morgen, ging es dann auch los zu einem alten hunzeligem Mann. Dieser gräbt nachts das Wikingergold aus und verkauft es tagsüber an vorbeiradelnde Kinder als Bonsche.

Unsere bunte Truppe eroberte die Fähre in Missunde und mit dem Segen der Wikinger segelten wir über die Schlei. Ab Schaalby ging es in rasender Schussfahrt zum Schleswiger Bahnhof. Hier warteten Sylvie und Stefan mit Bus und dem Norwid-Anhänger von Rudi für die Fahrräder.

Und das nächste Abenteuer? - Lasst euch überraschen.

Die Abenteuertour 2019 findet vom 30. Mai bis zum 02. Juni statt. Details in der Rückenwind-Zeitung im Frühjahr 2019 - darauf freut sich Thorsten

Touren und Termine 2018-2019

Zur Info: Regelmäßige Ausfahrten der Rückenwind-Gruppen:

Mittwochs Start um 18:30Uhr auf dem Buttermarkt (Schautafel Probstendamm) für die zügigeren Feierabendradler

Mittwochs Start um 19:00Uhr der Renn-Rüwis am Rathaus-Parkseite

Donnerstags Start um 18:00Uhr am Rathaus-Parkseite für die gemütlicheren Feierabendtouren

In der nächsten Ausgabe der **Rückenwind von Vorn** werden die genauen Zeiten und Termine ab Frühjahr 2019 veröffentlicht, ebenso auf der Homepage.

07.11. 19:30 - 22:00Uhr Renn-Rüwi-Stammtisch
RR Casablanca, Peterstr.
Stammtisch auch am 05.12., 09.01.19, 06.02.19, 06.03.19, 03.04.19

15.11. 19:00Uhr Jahreshauptversammlung für alle Rüwis
ALLE Siehe Folgeseite und Einladung

25.11. Traditionelle Grünkohl-Tour für Alle
ALLE Start um 10:00Uhr am Rathaus. Wir fahren zur Gaststätte "Zum Spieker" nach Moordiek. Anmeldung bis zum 18.11.18 bei Andre unter "konship@gmail.com oder TelNr. 0151-252 06397

01.12. 12:00-17:00Uhr Abradeln zum Barmstedter Weihnachtsmarkt
TR Treffpunkt Rathaus (Parkseite)
Abradeln mit den Touren Rüwis zum Barmstedter Weihnachtsmarkt! Nach einem ausgiebigen Bummel über den Weihnachtsmarkt in Barmstedt kehren wir nach der Rückfahrt, wer noch will, auf dem Lichtermarkt an der Nikolaikirche in Elmshorn ein. Info und Anmeldung bei Klaus-Peter 04121 750993 oder mailbox@lebes.net.

05.03. Traditionelles Graue-Erbsen-Essen in Sibirien
ALLE Verbindliche Anmeldung bei Karl-Heinz Vock bis zum 26.02.19 unter der TelNr. 04823-1204 oder per Mail an khvock@web.de

---

17.03. Gemütliches Anradeln mit den Touren Rüwis.
TR Wir starten um 12:00 Uhr am Elmshorner Rathaus(Parkseite) mit einer Tour (je nach Witterung 25-45km) in ein nettes Café.
Anmeldung bis 15.03 bei Klaus- Peter mailbox@lebes.net

Mitgliederversammlung 2018

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Donnerstag, 15. NOV. 2018 um 19.00h in das

BÜRGERHAUS, 25335 Bokholt-Hanredder, Hauptstraße 85

Insbesondere die Vorstandsmitglieder Monika (Nick) Zeumer, Maren Ramcke, Mathias Gerke-Kröger, Thorsten Rodtgardt und Marco Potschien sowie die Kassenprüfer Corinna Lebes und Günter Hermer werden um rechtzeitiges Erscheinen gebeten. Wir starten pünktlich um 19.00 h.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
TOP 2: Abstimmung über Freigabe von neuen Tagesordnungspunkten, die eines Beschlusses bedürfen
TOP 3: Rückblick auf die Aktivitäten 2018 aus Sicht der Mitglieder,
mit Kurzberichten des Vorstandes
Anschließend Bericht der Spartenleiter/Tourenleiter
TOP 4: 19.30 h Bestellung der Pizzen und Getränke (bei Bernd Weckentrup)
TOP €: Bericht des Kassenwartes
TOP 6: Bericht der Kassenprüfer
TOP 7: Entlastung des Vorstandes
TOP 8: Neuwahlen des Vorstandes und der KassenprüferInnen
TOP 9: Vorstellung und Abfrage nach Interesse neuer Rückenwind Kleidung
TOP 10: Die Pizza wird serviert
TOP 11: Aktivitäten Jahresende 2018 und 2019
2018 Wintertouren?
2019 An-/Abradeln
2019 Rouladentour
2019 Planung Rüwi-Kids
2019 Planung Rüwi-Classic
2019 Planung Renn-Rüwis
2019 Planung Touren-Rüwis
2019 Stadtradeln Elmshorn
2019 Graue Erbsen Essen
2019 Ostertour/Pfingsttour in Planung?
TOP 12: Bericht zu geplantem Rückenwind Workshop
TOP 13: Aktueller Bericht von André zum Rückenwind Museum
TOP 14: Weitere Wünsche von Euch für 2019?
TOP 15: Sonstiges
TOP 16: Küchendienst (entfällt)
Ende ca. 22.00 h
Ich freue mich auf anregende Gespräche und Eure aktiven Beiträge und Erlebnisse mit Rückenwind.

Marco Potschien

Berichte der Renn-Rüwis

Renn-Rüwi Trainingswochenende vom 22.06. - 24.06.2018

Unser diesjähriges Trainingswochenende führte uns vom 22.06. - 24.06.2018 über die Fährverbindung Glückstadt - Wischhafen nach Niedersachsen.
Wir starteten mit 9 Rennradlern direkt am Elmshorner Rathaus und radelten über Nebenstrecken durch die Elbmarsch nach Glückstadt. Dort angekommen wurden wir von Karl-Heinz Frau mit Kaffee und Kuchen überrascht – dafür an dieser Stelle noch einmal tausend Dank. So gestärkt und in Regenkleidung verpackt, konnte uns das schlechte Wetter nichts mehr anhaben. Wir nutzten dann die Fähre, um die Elbe zu queren und kamen, mit einem kleinen Abstecher zur Festungsanlage Grauer Ort, nach gut 65 km in der vorreservierten Jugendherberge in Stade an. Nach einer heißen Dusche waren alle wieder fit und es ging zum Abendessen in die Stader Altstadt, wo wir uns mit Heino's Frau Iris trafen, die unseren Gepäcktransport für die Tour übernommen hatte. An dieser Stelle auch Iris noch einmal herzlichen Dank.

Am nächsten Tag starteten wir nach einem gemeinsamen Frühstück bei leider schlechtem Wetter und ordentlich Gegenwind in Richtung Cuxhaven. Die Tour sollte eigentlich über Bremerhaven führen, wurde aber nach einer gemeinsamen Abstimmung wegen des wirklich schlechten Wetters um ca. 45 km gekürzt und so musste Bremerhaven leider auf unseren Besuch verzichten. An der deutschen Fährstraße in Gräpel überquerten wir die Oste, wo wir das Fahrrad gegen eine handbetriebene Fähre tauschten und ordentlich mit anpacken mussten. Nach einer gefühlten Stunde des Wartens (der Fährkapitän musste erst noch seinen Hof fegen, bevor er uns übersetzen konnte) setzten wir unsere Fahrt in Richtung Bad Bederkesa fort, wo wir eine Mittagsrast machten. Nach knapp 100 km erreichten wir unser Hotel "Stadt Cuxhaven".
Nach der obligatorischen heißen Dusche und einer kleinen Pause (der eine oder andere soll sogar ein Nickerchen gemacht haben) haben wir frischen Nordseefisch im Fischereihafen Restaurant genossen. Im Unikat – einer Szene-Bar – haben wir beim WM-Spiel Deutschland gegen Schweden mitgefiebert.

Glücklicherweise hat unsere Elf gewonnen, so dass wir noch einen sehr schönen Abend in Cuxhaven ausklingen lassen konnten.

Berichte der Renn-/ Touren-Rüwis

Nach einer kurzen Nacht und einem langen Frühstück machten wir uns am Sonntag zu zehnt (Jan Otto hatte sich angemeldet und begleitete uns bis nach Wischhafen) auf den Rückweg an der Elbe entlang in Richtung Wischhafen. Da sich der Wind über Nacht nicht gedreht hatte, hatten wir dieses Mal glücklicherweise ordentlich Rückenwind. Den obligatorischen Zwischenstopp machten wir in einem kleinen Café in Hemmoor an der Oste (die wir dieses Mal ohne langes Warten über eine moderne Brücke überquerten). Und da zu einer guten Tour auch eine Panne gehört, legten wir noch eine kleine Pause ein, um einen Reifen zu flicken, bevor wir nach ca. 75 km den Fähranleger Wischhafen erreichten.

Nachdem wir Jan Otto verabschiedet hatten, überquerten wir die Elbe. In Glückstadt angekommen galt es noch eine kleine Strecke von knapp 30 km zu fahren, bis wir nach 105km um 18 Uhr unsere Heimatstadt Elmshorn erreichten. Hier ging wieder einmal eine großartige Tour zu Ende.

Und: Die Planungen für 2019 laufen schon – lasst Euch überraschen! Wir freuen und auf die nächste Tour!!!

Euer Organisationsteam Sören, Heino, Karsten und Nico

Fahrradfahren im Sonnenschein

Die Feierabendradler legten 2018 zusammen 18445 Kilometer zurück

Das ist echtes Engagement für das Fahrradfahren außerhalb von werbewirksamen Aktionen wie das Stadtradeln: Die Fahrradgruppe Rückenwind bewegte zwischen April und Oktober allein mit ihren Feierabendtouren jede Woche etwa 30 Teilnehmer im Alter von 14 bis 83 Jahren dazu, eine Tour von durchschnittlich mehr als 26 Kilometern zu unternehmen. Bei insgesamt fast 700 Teilnehmern kamen so 18445 Kilometer zusammen. Das sind gut 2000 Kilometer mehr als die gesamte Fahrradgruppe Rückenwind beim Stadtradeln zurücklegte, um das beste Team in Elmshorn zu sein. Auch so kann die Förderung des Radfahrens angepackt werden, auch das ist beispielhafter Breitensport und genauso sieht vor allem Spaß auf zwei Rädern in der Natur aus – alles ehrenamtlich organisiert.

Die Mittwochs-Radler

Während der beispiellos sonnigen Saison 2018 unternahmen die Mittwochs-Radler von Rückenwind 24 Touren. Musste im Vorjahr noch eine Reihe von Terminen wegen des Wetters ins Wasser fallen, so sind diesmal nur zwei offiziell abgesagt worden. Und eben auch nur offiziell, denn einige Mitstreiter haben an diesen beiden Terminen auf eigene Faust eine Runde gedreht. Deshalb sind vom 11. April bis 19. September ohne Ausnahme immer mittwochs Fahrradfahrer mit Rückenwind unterwegs gewesen, insgesamt 280 Frauen und Männer.

Trotz des tollen Sommers oder auch gerade wegen der Hitze ist die Resonanz in diesem Jahr allerdings erneut schlechter als in den Vorjahren. Und das kann so oder so nicht nur am Wetter liegen. In der verregneten Saison 2017 waren

es bei nur 20 Touren immerhin insgesamt 294 Teilnehmer; 2016 sogar bei 21 Touren 342 Radler, und im Rekordjahr 2014 bei 23 Touren 393 Radler. Entsprechend ist in diesem Jahr auch die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Ausfahrt gesunken. Nur noch ein Dutzend Fahrradfreunde trafen sich mittwochs um 18.30 Uhr zu einer gemeinsamen Tour am Startpunkt auf dem Buttermarkt (2017: 15 Teilnehmer im Schnitt pro Ausfahrt; 2014: 17 Teilnehmer). Mit den Strecken, die von den Tourenleitern Carsten, Bärbel, Detlef, Edda, Heinz und Siegfried ausgearbeitet worden waren, kann die im Vergleich geschrumpfte Teilnehmerzahl nicht begründet werden: Die Ausfahrten in Elmshorn und Umgebung stießen ausnahmslos auf eine positive Resonanz bei den Teilnehmern. Wer an jedem Mittwoch dabei war, hat während der Saison eine Strecke von 755 Kilometern durch Wald und Flur zurückgelegt, im Durchschnitt also 31,5 Kilometer pro Mittwoch. (2017: 664 Kilometer, im Durchschnitt 33 Kilometer lange Touren).

Doch woran liegt es mit dem rückläufigen Interesse? Zeigen sich nach drei Jahren, in denen die Mittwochstouren von einem ehrenamtlichen Team angeboten werden, erste Ermüdungserscheinungen beim potentiellen Publikum? Oder fehlt es schlicht an der entsprechenden „Reklame“ für die nun zum zehnten Male angebotene Tourenreihe am Mittwoch? Wie dem auch sei, festzuhalten gilt, dass allein die Masse der Teilnehmer nicht die Qualität der Angebote widerspiegelt. Wir hatten viel Spaß beim Radfahren und auch bei der einen oder anderen Einkehr nach einer Tour!

Und noch etwas sehr Positives: Obwohl die Mittwochsradler 2018 gemeinsam insgesamt eine Strecke von 8671 Kilometern zurücklegten, hat es zum Glück wieder keine nennenswerten Unfälle gegeben. Der Sturz eines einzelnen Radlers verlief glimpflich, und ein mit großem Knall geplatzter Schlauch war schnell ersetzt.

Die Touren-Rüwis haben im kommenden Jahr übrigens ein kleines Jubiläum: Dann wird es die Feierabendtouren für alle Radler in Elmshorn seit nunmehr zehn Jahren geben. Was bereits 2006 mit den sogenannten Schweinetouren mit Tourenleiter Carsten begann, wurde 2009 zu den flotten sowie den gemütlichen Feierabendradtouren am Mittwoch und Donnerstag ausgebaut. Heute sind beide Termine ein fester Bestandteil im Saisonkalender der Fahrradgruppe Rückenwind.

Neue Tourenleiter und somit neue Ideen sind nicht nur willkommen, sondern dringend erforderlich – und sei es auch nur für eine oder zwei Ausfahrten in der Saison. Seit drei Jahren werden die Mittwochstouren von einem Team aus Tourenleitern organisiert. Was mit acht Leuten begann, ist dieses Jahr leider auf sechs Mitstreiter (darunter eine neue Tourenleiterin) geschrumpft und aufgrund einer Krankheit sind derzeit nur noch fünf Rückenwindler bei der Mittwochsgruppe als Tourenleiter aktiv. Also bitte melden!

Berichte der Touren-Rüwis

Wer sich neu engagieren möchte, kann sich der Unterstützung des Teams sicher sein. Interessenten schreiben am besten eine Mail an mail@fahrradgruppe-rueckenwind.de oder rufen Carsten unter der Telefonnummer (04121)740413 an. .

Touren-Rüwis sind nicht nur im Norden unterwegs

Seit nunmehr neun Jahren ist eine kleine Gruppe der Touren-Rüwis auch einmal pro Saison in anderen Regionen Deutschlands unterwegs. Nach einer kleinen Reise 2017 durch das Schwabenland im Südwesten ging es diesmal eine Woche lang im Osten der Republik durch das überraschend waldreiche Brandenburg.

Die Tour führte bei bestem Mai-Wetter von Wesenberg am südlichen Rand des Müritz-Nationalparks auf dem Havel-Radwanderweg durch den Naturpark Uckermärkische Seen über Oranienburg und durch den Grunewald via Potsdam nach Brandenburg. Von dort radelte die Gruppe um den Organisator Klaus-Peter Lebes quer durch das Havelland über Ribbeck und Rheinsberg zurück zum Ausgangspunkt.
Die 380 Kilometer lange, sehr abwechslungsreiche Tour bot unter anderem lange Fahrradstraßen (!) durch grüne Waldgebiete, gut ausgebaute Wege parallel zur Havel und auffallend ruhige Strecken auch im kulturell reichen Umfeld von Berlin.

Der Havel-Radwanderweg ist nicht zuletzt aufgrund seines breiten Angebots an Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten für Radwanderer eine sehr gute Empfehlung.Wohin die zehnte Reise der vom verstorbenen Rückenwindmitglied Peter Philipeit gegründeten und von Klaus-Peter Lebes 2014 übernommenen Gruppe geht, steht noch nicht fest.

Moin liebe Pedalisten der Donnerstags-Touren!

Mann, Mann, Mann - war das ein Sommer!

Nur zweimal ging es wegen Regen gleich vom Rathaus in den Hof. Die 24 anderen Touren fanden auf trockenen Wegen und bei zum Teil sehr molligen Temperaturen statt. Da wollen wir doch nicht meckern.
Der absolute Höhepunkt war wohl am 26. Juli. Da kochte die Luft und wir hatten unsere erste Pause schon nach 2835 Metern: An der Eistheke des Südpols. Vanille, Schoko, Erdbeer, Yoghurt. Den meisten war es echt zu heiß, deshalb kamen auch nur zwölf Mitfahrer, die sich nach 18 Kilometern eine weitere

Abkühlung an Obst- und Gerstensaft im Hof gönnten. Danke Petrus, du alter Frosch.
Die meisten anderen Male waren wir jedoch mehr, maximal 23 (23.8.) ins schattige Heidgraben, im Schnitt über alle Fahrten hatten wir fast 17 am Lenker. Und weil unsere Tourenleiter/innen Beate und Günter immer ein flottes Tempo vorlegten, zog sich das Feld zwar öfter mal leicht auseinander, in gleicher Zeit brachten wir aber auch mehr Kilometer auf die Straße. Durchnittlich waren es 21,4. Die weiteste Strecke legten wir am 31.Mai mit 38 Kilometer nach Kollmar zurück, gefolgt von Neuendeich/Moorrege am 28.6. mit 32 km. Die insgesamt zurückgelegte Distanz betrug diesmal knapp über 600 Kilometer. Für jeden Mitfahrer wohlgemerkt. Würde man die Einzelstrecken aller 416 Teilnehmer aneinanderlegen legen wären das - wenn ich richtig gerechnet habe - 416 mal 595 Kilometer. Statistisch gesehen. Rechnet selbst.

Rouladen-Tour im Oktober

Erstmals ging es Anfang Oktober mit Edda (rechts) auf "Kohlrouladentour“. Mit 21 Teilnehmern war es ein sehr gelungenes Debüt. Und nach gut 20 Kilometern Radeln in der Herbstsonne schmeckte das deftige Gericht allen in fröhlicher Runde besonders gut. Und nun hoffen alle, dass die Touren auch weiterhin stattfinden.

Bericht Stadtradeln

Stadtradeln 2018 - Wieder ein toller Erfolg Mit 16.339 Kilometer war Rückenwind wieder ganz vorn dabei

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Das Stadtradeln 2018 beschert der Fahrradgruppe Rückenwind wieder ein hervorragendes Ergebnis: Wir sind wieder stärkstes Team in Elmshorn und haben mit insgesamt 16.339 Kilometer erneut das Vorjahresergebnis übertroffen. Das Angebot an Touren in diesem Jahr war vielfältig – von den Touren RÜWIS über die Renn RÜWIS bis zu den RÜWI Kids und den Classic RÜWIS hatten alle Sparten tolle Veranstaltungen geplant, die aufgrund des schönen Wetters in der ersten Hälfte des Stadtradeln-Zeitraumes großen Zulauf fanden. Nicht nur die Tour Husum – Rendsburg hatte in diesem Jahr einen rekordverdächtigen Zulauf mit insgesamt 16 Teilnehmern. Auch die Mittwochstour der Touren RÜWIS und die Donnerstagstour der gemütlicheren Feierabendradler hatten in der 1. Woche eine hohe Teilnehmerzahl.

Obwohl das Wetter in der letzten Woche allen Radlern einen recht nassen Strich durch die Rechnung machte, kann sich das Ergebnis sehen lassen: Mit mehr als 50 Radlerinnen und Radlern konnten durch die beachtliche Kilometerleistung gut 2,3 Tonnen des umweltschädlichen Gases CO2 eingespart werden.

In unserem Team war Sven Graumann mit knapp über 1.100 km der fleißigste Radler, dicht gefolgt von Thorsten Schinkel mit 874 km. Das gesamte Team legte im Durchschnitt gut 327 Kilometer pro Mitglied zurück. Unter den 59 Teams in Elmshorn bedeutet dies einen tollen 6. Platz.

Nach dem Wettbewerb gilt es für alle Rückenwindler jetzt das zu tun, was wir das ganze Jahr lang mit Spaß und Überzeugung tun: Durch Stadt und Land radeln!!
Und: Sich auf das nächste Jahr freuen, denn es geht weiter und es gibt sogar schon einen Vorschlag für den **Stadtradeln-Zeitraum 2019**. Angedacht ist er von Montag, den 27.05.2019 bis Sonntag, den 16.06.2019.

Und ausserdem ....

Aufruf für unser Museum:

Neues Zuhause für unser Museum gesucht

Um noch einmal auf unser Museum zurückzukommen. Hier gibt es leider schlechte Nachrichten zu verkünden. Der Bauernhof von Jan Mohr wird demnächst verkauft und unser Museum muss sich nun ein neues Zuhause suchen. Wir benötigen 60-100 qm Ausstellungsfläche in einem trockenen Raum mit einem zu den historischen Fahrrädern passenden Ambiente. Eine alte Scheune oder ein altes Fabrikgebäude wären natürlich ideal. Zweckdienliche Hinweise werden gern von André Konietzko (Mobil-Nr. (015125206397) entgegengenommen. 12 schöne Jahre hatte unser Museum auf Jan's Hof seinen Standort.

Vielen Dank für diese tolle Zeit, lieber Jan!

Übernahme Patenschaft PLAN International

Bereits vor einem Jahr hatten wir an dieser Stelle einen Aufruf abgedruckt, in dem wir um die Übernahme der Betreuung unseres Patenkindes baten.
Leider haben wir noch keine Meldung erhalten, so daß im Moment die Betreuung von Janan "ruht". Es wäre doch schade, wenn diese so wertvolle Aufgabe tatsächlich einschlafen würde.
In diesem Sinne bitten wir nochmals alle Rüwi-Mitglieder um Prüfung, ob sich jemand für die Aufgabe finden lässt.
Zu den Aufgaben gehört, u.a. dem Patenkind an Weihnachten ein Geschenk auszusuchen, ihm einen Brief zu schreiben, und regelmäßig Informationen darüber zu erhalten, wie es dem Patenkind geht. Dabei profitiert nicht nur das Patenkind und seine Familie, sondern die ganze Gemeinde von den Fördergeldern. Schulische Ausbildung, das Gesundheitswesen, aber auch die Eigenständigkeit der Erwachsenen und die Gemeinschaft und der Zusammenhalt werden gefördert.
Rückfragen oder Meldungen bitte an Thorsten (Tel. 0170-4509154)

V.i.S.P. Fahrradgruppe Rückenwind
Marco Potschien
Kaltenhof 16
25335 Elmshorn
04121-7808150
mail@fahrradgruppe-rueckenwind.de

Redaktion: Wolfgang Behrens
rennrad@fahrradgruppe-rueckenwind.de

Bildnachweis: Alle Bilder von Rückenwind-Mitgliedern
Stadtradeln: Holsteiner Allgemeine Zeitung